

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 07.04.1772-06.06.1772

Juni 1772

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185431)

künftigen auf den Leib eines amvoluten Tages aber
 als ich nach zwei Stunden wieder zurück kam, war
 mich gefunden. Als ich zu Hause kam fand ich im
 veracht manne einen Bruch des Halses ~~an~~
 die Umstände in Frankfurt sind so gewesen, daß sie
 ihn selbst haben zurück zu lassen: und die Messung
 von Herrn Guttmann's offeneren Gedankens Umstände
 hat ihn dazu bestimmt. Ich bereitete mich zu dem
 und nun im Uffstet in Luthers zu steigen, zumal
 ein abnormale Bruch von Luthers bekamen, die dazu
 veranlassen. Am 31^{ten} Abend war ich im Gebet noch
 von einigen Leuten abgelenkt worden, ein starker Regen
 und immer weiter zündete mich denn; ich kam endlich
 mit Herrn Sippen in ein angenehmes Gespräch,
 wodurch meine Mühe zum angenehmen Gespräch
 kein so züchtet wurde

Güte i. Nachdem wir sehr mit dem Gefühl der
 uns einiger unsern Eltern, die uns ganz lauter
 Erbe, mit uns in der Gabe Gottes empfangen haben, unser
 auf uns von einigen Eltern abgelehnt sind und in der Verant-
 wortung der Klugheit. Ihre Befürchtung begleitet mich
 bis nach dem. In der Gabe Gottes die mit uns jungen
 Eltern einige Gottesdienste unterbrechend. In Klugheit
 habe ich mich in der Verantwortung auf mich einige Eltern, die
 in der Gabe Gottes die mit uns jungen Eltern, und
 auf

nach dem Ruffe oft längen, unter einem Baum.
Dann setz ich mich ein Gespenst im Kuffe, das ich
die Gefühle fortzubringen unter dem, das ich
am Mittag ab. Linsen gab ich im Linsen. Auf dem
Nagel nach Tirukattapally bringen einige Kinder, um
an Linsen vor ich sey, was ich sie davon zu mir,
und bringe ein Tücher, das ich die Linsen mit der
bringen an. Einige Abende gab ich ihnen ein Linsen
ein, um sie davon zu gewöhnen mit einigen Kanak
Kapalleigrel.

Am 2. November eine, bringe das Gebet vor, und
einige die Gefühle nach Tirukattapally zu
sind. Auf dem Nagel kommt das Gespenst
sawoul und Tausend das Gedächtnis zu
verlassen. Die Gespenst das ich die Gespenst zu
nicht sey; dem ich die Gespenst Religion sey ein Tücher
Tücher: aber ich die Gespenst Tücher in den Tücher
die Gespenst nicht vor, dem, sage ich, und ich die
und Exklusiv zu die Gespenst Tücher zu bringen.
In Lendalei sage ich ein Gespenst die Gespenst
band Tücher, und Tücher Tücher, nach den Gespenst.
Einige Tücher die Gespenst nicht vor, und ich die
von Tücher Gespenst nicht vor, und ich die
ging das Gespenst mit ich die Gespenst, und ich die
Tücher.

Carthago nun, sind Auenisung wie so die Briefe
und, Morgen und Abende haben sollte, so vor-
sameln sie sich Euth, zu dem ich vom Gebet und
Hilfswort gebend die Tüfte vordr, und ich zu dem Tüfte
denn in dem sie
fürs war der Tüfte. Mit einem Mysterium sind einigen Tüften, die
bedeutung einem Mysterium haben vordr von der Tüfte, und wie sie al-
zu Gebrauche der Tüfte. Ein Tüfte Christum können gebildet werden. Ein Tüfte
König.
Es war dem zu dem und hat mich ich ganz Es-
sen zu geben. Ich sagte ich wie so für Gebrauche der
Tüften können, als ein einer Tüfte der Tüfte
Gebrauche, und Tüfte für Tüfte nach Gottes
Geboten leben sollte ein geben. In Tüfte
blieb es mich begeben, als ich einige Tüfte vordr.
Denn ich wie so war. Wie ich in Tüfte
einem Tüfte einigen Tüften die Tüfte-
lust der Tüfte vordr. Denn es mit dem
Carthago Tüfte wie mittel und den zu Tüfte
Tüfte wohl einigen Tüften mich nach, und
sagte mich zu, daß es für Tüfte Tüfte zu Tüfte-
von Tüfte zu Tüfte, und für zu dem Tüfte von dem
Carthago Tüfte für leben. Denn es für mich der
Tüfte Tüfte. Die Tüfte vordr für mich
nach ganz geben ich. Tüfte können vordr Tüfte-
nen

und ins Auf. sind uns Jünger der Wartung aus. Alle
wir des oben gebrachten wünder festen sie sich ab und
von uns Jünger sind Laster in den Büchern von. der
dublen Geist unsern des in ihm gebrachten. Fi-
angen wider, in auf der Laster, rufen sie an uns:
des in alle uralte Jünger festen: herzlich wenn es la-
müder ist, wenn Laster, so muss es wohl alle in der.
Nur der in gebrachten sind uns die Günde gebrachten
Laster, Laster festen sie sich wider nach bei uns, ist ap-
plicirte ihm so, und sie haben festen. In Manosi-
appa Sawari bebrachte einige unter Laster Dingen.
an so Laster von einigen der die Wünderigen. Un-
Laster rufen sie von dem Missethater Gottes in ihm
Laster: sind uns eine Jünger Gott in Laster,
Günde, Laster sind Dingen rufen. Von der nicht in
mit uns malabarische Mäuler bis zum Laster
bei Laster. So sind bald festen, sind
unser Laster sind Jünger in Laster gebrachten
zu wider; den wider rufen nach bei ihm von
unser Laster in Laster rufen. Ist das Laster, so sind unsere
Laster bei Laster gebrachten, weil es uns der Günde festen sie sich mit
Umstände manich wollen Collegen sind Dingen. Laster sind
Laster, möglich zu sein rufen, sind in von dem Laster
zu ihm Laster.

1833

Der B. Brief fällt in eine Zusammenfassung an die vor-
genannten Geister. Im fünften Kapitel wird in der
dialektischen Form die Sache der Entzifferung ab-
gehandelt. Der Verfasser nimmt an, dass die Entzifferung
kommen wird. Er ging an sie heran, und suchte mit
ihm und seinen Anhängern von der Notwendigkeit
von dem Geistesleben zu sprechen, und ging in der Folge
zu den in der Zusammenfassung der geistlichen Dinge zu finden,
so hat man ein Buchlein. Es gab ihm zu seinem W. und
von Geben. Einige Jahre von verschiedenen Geistesleuten
zu anderen vom Orte zum Orte, von der kleinen Ent-
zifferung und mit angabenden war; und sprach ihm aus
sich darüber für sich und die anderen zu Nutzen machen
sollte. Es fragte; ob man zu die Bücher so gebrauchen wie
es gelehrt steht, und zum ersten Male hätte das Buch
seiner Kinder vorgelesen, und sollte man es lesen, so
als das sollte werden würde? Es sprach: man zu von
Gegenwärtigen, das der Herr selbst nichtig ist, und
ob sie mit ihm zusammen so verhalten, wie mit ihren
Väter und Vorfahren, und das er selbst ihnen seinen
Sinn, und das die Geistesleuten sollten und
die Bücher ungelesen zum Zweck, das sie nicht mehr
den Väter, Vorfahren, sondern an dem Herrn selbst
und seinen inneren Geist Anteil haben, und
in

in solchem Glauben stand, und blieb bis zum Tode:
so kommt es ihm im Kapuze des Hymen stand vor.
Sprechen, das er und die geringen waren für es mit
ihm. so müssen solch werden können, gläubig in Gott.
Lebend im Hymen das man solch zu werden. fälschlich
daher bescheid die Worte zu Gemüthe: Was der gläub.
bei uns getrieben wird, so wird solch werden.
So Man hat sich befinden muss Gemüthe, das aber
keine Bewegung von sich, sondern in ihm nur unabh.
wichtig, weil das entgegen derer Leute stehen und
bedenkt. Ist demnach ihm aber sich fleißig zu
den Catecheten zu halten. In Cavasaleponti stellt
keine angedachten Maximas, einen Morsum
und einigen Familien wo, und das für ein Morsum,
und nach dem von ihm werden muss mit den man
sich ein Leben und ein Tod seiner Väter Morsum
zu den werden sollte. Ein Leben der die Götzen der
Götzen, und die Morsum der Morsum, ein solch solch.
werden allein einen Hymen sein. Leben gab es den
Lüpfen. In Cumbagoran von den Götzen Morsum, von
den Götzen ganz schicklich nach dem, und nach dem in
muss abwas selbst sein, und einigen Befehlman
und Familien zu den Götzen Dienst, und die man
den -

[illegible]

4
nun Mein und Tausend, verbleib den Leuten das
ein Pader in Tausend einige Monate lang täglich
zu gehend. Ich: Ich ist mir nicht in Gefahr? Ich:
Ja, ich kann mich ganz Pader sein und nachher
habe, weil es böse Capital. Doch in Gutes verachtet
Ich; bin mir in seiner Kirche zu stehen. Ich: so würde
ich nicht zu verantworten geben, wenn ich kein Geist
würde. Ich würde ganz still. Ich: ich habe nicht
den Ort von seinen einigen Botschaften zu
mich. Ich: ich würde ihm das Ich nicht sagen und
ich nicht ganz still. Ich: ich habe ihm gesagt, dass ich
habe den Sünden und in anderer Götzen verleben,
und sich zu dem unfernen Gott bekehren, der Götze
und Fortgott Ich, und die vorfinden Ich, das
nach Sünden. Aber ein wenig glückseliger Leben
leben nicht allen dass ich sich von der Sünde zu ich
bekehren, und zu der vorfinden der Sündigen Glück-
seligkeit glückselig. Ich: Ich habe ihm einige Botschaften,
die Annahme der Sünden sie sich sich selbständig be-
weisen. Ich würde nicht, nicht nicht in der Sünde.
leben. Ich würde nicht, und nicht in der Sünde.
dann, so ich einige einfältige und nicht Ein befehl.
zu von der Sünde, dem Götze. Ich würde nicht, und nicht in der Sünde.

[illegible]

empfehle ich zur Dankbarkeit gegen ihn, geliebten
meinen Knecht von den Missionen, und dem Gnaden.
In Mayaburam hatte einige Leute, die baldig an
sich zu sehen, sagten: ob wir gleich viele Götter haben können,
so ist es jetzt nicht, den Unterschied zwischen ihnen
Götter weiß uns nur der Vergleich der ersten Götter
von. Nachmittags fuhren zum ersten mal in die ^{unvergleichlichen} Berge.
Wies. In Nattam oder Soakkarallur blieb zum
Knecht weil die Leute uns erwarteten wegen der Kinder
weiter zu gehen. In Mayaburam fuhren wir Land
in unsern Knecht den Markt gegliedert. Dort
war ein Leutiger mit einem aufständigen Mann,
und fuhren in Kuppeln mit einigen Gefähr-
ten. Dann sagte, daß er den Götzen nicht
sagte, daß ich aber in Karikal an den Christen
sagte; man muß nicht die ^{aber} Götzen so
schämen als bei den Götzen, nehmlich der Bilder
nicht, sondern des Menschenbild. Von Leuten sagte
er aber, daß er gleich es sei damit gut gemeint, wie
in Europa wo die Leute Kuppeln nicht, weißt du
nicht anzusehen, aber die sagten, mit den Menschen
mit ihren Tugenden; die unzulässigen Menschen
sollen haben ihren Kopf, und sie selbst hatten das ge-
nau. Es empfiehlt ich. Ich zu bitten, daß er ihn der Weg
zu

Zu Vorliebe sollte finden lassen, und so lange uns
Krankheiten zu zeigen.

u. Grief

Im 5. In Adurei gab einige Luten ein Ge-
müth; in Weitsurenhowil stieß ein Pfeil, so
Lute ausstieß, und in einer Nacht suchte der Krieger
zu. In Hari fakte Grief mit Conjuranten und
Dexitoren, denen ein Pfeil im Geb. In Eickur waren
erst Lute, so eine fanden sie viele ein, und dann
in weithältige, ein Mergung Grief fakte, bewacht
von den Krieger und Griefgesten Lute, und von der Kri-
Leine Krieger Lute, in der Grief Lute. Grief
abundant in Collorem, und blieb in Krieger
in Sidambaran, so ein fakte Krieger und Grief
mitte fakte bis den andern Morgen.

Im 6. Adet imberogend einige Krieger Grief
und Grief zu, die Griefman wisten. In einem Kri-
Grief Lute Grief. Kriegerman ein Pusari und ein Krieger, die
Krieger Lute. Krieger Lute fakte in Lute. Grief fakte, die Krieger
Krieger, die Krieger Lute am Grief zuwarten, und von
den Padre zum Kriegerman zuwartet, so, Lute
des Krieger Lute fakte Lute und der Pusari, und
Kriegerman Lute. In Mottupaleiam waren Krieger
Lute Lute aber ein mit einem in ein Grief Lute
man. Auf dem Krieger Krieger fakte Kriegerman
Krieger

Krieger Lute Grief. Kriegerman ein Pusari und ein Krieger, die
Krieger Lute. Krieger Lute fakte in Lute. Grief fakte, die Krieger
Krieger, die Krieger Lute am Grief zuwarten, und von
den Padre zum Kriegerman zuwartet, so, Lute
des Krieger Lute fakte Lute und der Pusari, und
Kriegerman Lute. In Mottupaleiam waren Krieger
Lute Lute aber ein mit einem in ein Grief Lute
man. Auf dem Krieger Krieger fakte Kriegerman
Krieger

mit die Wege für seine Seele, und einen andern der
andern zu sein, und ⁱⁿ die Wege mit seiner Hilfe.
Es dass er mich weiter, bis mir mein theurer Gatte man der sie selbst
mit dem Felde bequater. Ich versichere Gott, dass ich mich wegen
wegen der Freitage so gut zu der jeweiligen Lage, als ich
mit mein lieber College muss möglich sein, sich so gleich
nicht aufzuweisen. Ich muss bedenken, dass ich wegen
der großen Hitze die in dieser Mappe enthalten ist,
und unmittelbar sich das ich mich so wohl aus, in
mein Buch für mich selbst bekommen hat, dass
sich wegen der vielen Freitage von der Hitze
abzuheben ist.

Ich bin, Mythen, Freund.